

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Mittwoch den 4. Juni 1873.

(247—3) Nr. 1320. (209—3) **Rundmachung.** Nr. 3520. (245—3) Nr. 520.

Concurs.

Zur Befetzung zweier neu systemisirten landesfürstlichen Bezirksarztstellen in Krain in der zukünftigen IX. Rangklasse und mit den der letzteren gesetzlich zukommenden Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre gehörig documentirten Competenzgesuche, insbesondere belegt mit den Nachweisen ihrer wissenschaftlichen Ausbildung, ihrer bisherigen praktischen Verwendung und der Kenntnis beider Landessprachen, bis längstens 20. Juni l. J. bei dem gefertigten Landespräsidium einzureichen.

Laibach, am 29. Mai 1873.

K. k. Landespräsidium für Krain.

Der k. k. Landespräsident:
Alexander Graf Auersperg m. p.

Rundmachung.

Jenen Forstcandidaten, welche zu der mit Ministerial-Berordnung vom 16. Jänner 1850, N. G. B. Nr. 63, XXVI. Stück, Seite 640, vorgeschriebenen und im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der obigen Ministerial-Berordnung belegten Gesuche längstens bis Ende Juni l. J. bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar wenn sie derzeit bereits im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß jene Candidaten, die sich auch aus den Jagdgesetzen und dem Jagdwesen prüfen lassen wollen, dies in ihren Gesuchen um Zulassung zur Prüfung besonders anzugeben haben.

Laibach, am 7. Mai 1873.

Concursauschreibung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach sind zwei Lehrstellen zu besetzen, eine für die italienische Sprache und eine für die deutsche und slovenische Sprache.

Mit diesen Stellen sind die gesetzlich normierten Bezüge verbunden.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis zum 25. Juni l. J.

bei dem krainischen k. k. Landeschulrath einzubringen.

Laibach, am 20. Mai 1873.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Der k. k. Landespräsident:
Auersperg m. p.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

(1361—1) Nr. 2829. (1326—2) Nr. 7792. (1177—2) Nr. 1002.

Executive Realitäten- u. Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pirz im Reassumierungswege die exec. Versteigerung des dem Franz und der Maria Jakopič gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Consc. Nr. 23 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Tirnavorstadt, im gerichtlichen Schätzungswerte per 2000 fl., sowie der dem Franz Jakopič gehörigen, laut Relation vom 8. März 1869, Z. 1415, pfandweise beschriebenen, gerichtlich auf 45 fl. bewertheten Fahrnisse bewilligt und zur Bornahme der Feilbietung obiger Realität die Feilbietungstermine auf den

30. Juni,
30. Juli und
30. August l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte, zur Bornahme der Fahrniß-Feilbietung aber die Feilbietungstermine auf den

23. Juni,
7. Juli und
21. Juli l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Executen, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert und erst bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Mai 1873.

(1315—1) Nr. 1714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zerau die exec. Versteigerung der dem Michael Zerau gehörigen, gerichtlich auf 950 fl.

geschätzten Realität Hs.-Nr. 5 zu Ponikve sub Urb.-Nr. 233/224, Act.-Nr. 456 ad Grdb. Herrschaft Radltschek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1873.

(1178—2) Nr. 1110.

Erinnerung

an Johann Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem Johann Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe Andreas Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der für ihn auf der Realität der Eheleute Josef und Maria Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17, vorkommend im Grundbuche der Hsft. Gottschee sub tom. VIII, Act.-Nr. 879, fol. 1167 mittelst Uebergabevertrages vom 2. Jänner 1854 in tabulierten Einfertigungs-Forderung im Betrage von 150 fl. C. M. sammt Hochzeitsmahl und Kleid c. s. c. sub praes. 9. April 1873, Z. 1110, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fink von Langenthon als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. April 1873.

(1326—2) Nr. 7792.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Rando von Sabinawaß gegen Josef Remc von Sadnor, nun dessen Verlass, durch seine Eltern und Erben Anton und Maria Remc von Sadnor peto. 86 fl. 72 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegnerischen, bei Mathias Remc, Grundbesitzer in Sadnor, ausstehenden Forderung per 100 fl. und der gegnerischen, bei den Eltern Anton und Maria Remc ausstehenden Forderung per 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstermine auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatzen angeordnet worden, daß diese Forderungen bei erster und zweiter Feilbietung nicht unter ihrem Steuerwerthe, bei der dritten aber dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1873.

(1162—2) Nr. 1764.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Katharina Ardella von Sturja Nr. 99 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die bis nun in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Garten eigentlich Acker pri zogni Parz.-Nr. 401 der Steuergermeinde Sturja und des in Sturja Nr. 99 gelegenen Wohnhauses sammt dem ummauerten Gartenterrain sub praes. 25. April 1873, Z. 1764, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

5. August 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Philipp Terček von Grinische als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten April 1873.

Erinnerung

an Johann Concilia und dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekanntes wohndlichen Johann Concilia und dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es haben Josef und Maria Bel von Prapretschke wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eigenthumsrechte auf die Hube H.-Nr. 16, Act.-Nr. 699 in Prapretschke sub praes. 1. April 1873, Z. 1002, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Stotir von Prapretschke als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. April 1873.

(1270—3) Nr. 2340.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zaverl, Vormund der Johann Rosmanschen Kinder von Krainburg, die exec. Relicitation des auf 3250 fl. geschätzten, von Anton Rusija aus Strite, Bezirk Wippach, nun in Krainburg, bei der Licitation am 19. Mai 1871, Z. 2176, um 3250 fl. erstandenen, im Grundbuche der Florian'schen Gilt sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Meierhofes wegen nicht zugehaltener Bedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers Anton Rusija ob schuldiger 3250 fl. c. s. s. bewilligt und die Feilbietungstagsetzung im Uebertragungswege auf den

14. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, angeordnet worden, und zwar mit dem Bemerkten daß bei dieser Tagsetzung der obbezeichnete Meierhof allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1873.

Hand-Dreschmaschinen
 der allerneuesten Construction, ganz von Schmied-
 eisen gebaut, sehr leicht
 gehend, von 120 fl. ö. W.
 an empfehlen unter
 Franco-Gehaltsation

Agenten erwünscht
3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit
 (1010-4) **Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.**
 Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Alles Pech ist weg,
 seit ich nach den Lottoinstructionen des
 Professor der Mathematik
R. v. ORLICÉ
 spiele. Welch schöne Gewinne habe
 ich diesem uneigennütigen Manne zu
 verdanken. (1150)
 Einz. (Ursfahr.) J. Büchinger.
 Anfragen betreffs seiner bewährten
 Spiel-Instructionen beantwortet der
 Professor von Orlicé in Berlin, Wil-
 helmstrasse 5, bereitwilligst
sofort und gratis.

Ein Gutsverwalter,
 theoretisch und praktisch gebildet, vertraut mit
 allen landwirtschaftlich-technischen Gewerben, im
 Forstfache und der Thierheilkunde erfahren und
 bewandert, sucht seine Stelle zu verändern. Der-
 selbe wäre auch geneigt, die Pachtung eines grö-
 ßeren Gutes zu übernehmen. (1358-1)
 Gefällige Offerte unter der Chiffre **M. G.**
Nr. 7 besorgt die Expedition der „Laib. Ztg.“

Herrschafts-Kauf.
 Wir suchen ein größeres landtäf-
 liches Gut preiswürdig anzukaufen.
 Directe Anträge, mit Ausschluß
 von Zwischenhändlern, sind zu richten
 an das **Güter-Bureau der österr.**
Interventionsbank, Wien,
Kohlmarkt 7. (1345-1)

**Ein eleganter
 Wagen**
 ganz neu tapeziert, halb gedeckt, zweispännig, ist
 zu verkaufen beim Kaufmann **Rooss** in
Krainburg. (1344-1)

**Verkauf einer
 Mahlmühle.**
 In der schönsten und wohlhabendsten Ge-
 gend Krainas, am Gurkflusse zu Obergurt, ist
 eine Mahlmühle mit 6 Säubern zum Verkaufe;
 wer solche zu kaufen gesonnen ist, kann entweder
 schriftlich oder persönlich bei mir einschreiten.
Franz Bregar,
 (1310-3) Mühlbesitzer
 in Berggradu, Post Obergurt bei Pöfendorf

(1334-3) **Nr. 2717.**
Rundmachung.
 Vom dem k. k. Landes- als Con-
 cursgerichte in Laibach wird bekannt
 gegeben:
 Es sei über den in der Georg
 Kervarich'schen Concursverhandlung von
 den Gläubigern bei der Tagfahrt
 vom 8. Mai 1873 erstatteten Vor-
 schlag der Advocat Herr Dr. Johann
 Steiner zum definitiven Massever-
 walter und der Advocat Herr Dr.
 Alfons Moschke zu dessen Stellvertre-
 ter bestellt worden.
 Laibach, am 10. Mai 1873.

(1317-2) **Nr. 7139.**
Bekanntmachung.
 Das k. k. Landesgericht Laibach hat
 mit Beschlusse vom 19. April 1873, Z.
 1996, den als Gemeindevorsteher bestell-
 ten Gemeinderath und Grundbesitzer von
 Stefansdorf Nr. 21 Johann Melinc als
 wahnsinnig zu erklären und dessen Stel-
 lung unter Curatel anzuordnen befunden.
 Dies wird mit dem Bedeuten zur
 allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dem-
 selben Josef Beslaj von Stefansdorf als
 Curator bestellt worden sei.
 K. k. städtisch deleg. Bezirksgericht
 Laibach, am 5. Mai 1873.

(1324-2) **Nr. 7622.**
Bekanntmachung.
 Das k. k. Landesgericht Laibach hat
 mit dem Beschlusse vom 19. April 1873,
 Z. 1997, die Maria Zalar von Win-
 kel für blödsinnig zu erklären und die
 Verhängung der Curatel über dieselbe
 anzuordnen befunden.
 Dies wird mit dem Bedeuten zur
 allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der-
 selben Martin Urenig, Grundbesitzer von
 Winkel Nr. 2, als Curator bestellt wor-
 den ist.
 Laibach, am 15. Mai 1873.

(1247-3) **Nr. 2418.**
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
 wird bekannt gemacht:
 Dem unbekannt wo befindlichen Zu-
 lius Hainisch wird hiemit erinnert, daß
 der auf ihn lautende Meistbotsverthei-
 lungsbescheid vom 17. Dezember v. J.,
 Z. 1841, dem demselben aufgestellten
 Curator Herrn Johann Krlic, k. k. No-
 tar in Gurkfeld, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12ten
 Mai 1873.

(1325-2) **Nr. 3741.**
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht, daß der
 diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom
 6. März 1873, Z. 3741, betreffend die
 Abschreibung mehrerer Parzellen von der
 Realität Urb.-Nr. 30 ad St. Peter a. d.
 Weisheid für die unbekannt wo befindli-
 chen Tabulargläubiger Juri, Maria, Jo-
 sef Pečnikar, Helena Pengou, Johann
 Majdic, Franz Bekhen, Simon Pengou,
 Primus Grad, Johann Malic, Johann,
 Katharina, Gregor, Josef und Mica Lo-
 schar, Josef Loschar'sche Kinder, Dr.
 Johann Lindner und Lukas Grad dem
 für dieselben hiermit aufgestellten Curator,
 Herrn Dr. Barthel Suppanc, k. k. Notar
 in Laibach, zugestellt worden sei.
 K. k. städt. delegiertes Bezirksgericht
 Laibach, am 6. März 1873.

(1269-3) **Nr. 1928.**
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt
 von Gorenavas, durch Dr. Burger, die
 exec. Feilbietung der dem Kasper Zeraj
 von Dornze gehörigen, gerichtlich auf
 1956 fl. geschätzten, im Grundbuche der
 Herrschaft Flödnitz Rectf.-Nr. 801 vor-
 kommenden Realität wegen 200 fl. c. s. c.
 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-
 saktionen, und zwar die erste auf den
 25. Juni,
 die zweite auf den
 25. Juli
 und die dritte auf den
 25. August 1873,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr
 im Gerichtsorte, mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über den Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen
 der Licitationscommission zu erlegen hat,
 sowie das Schätzungsprotokoll und der
 Grundbuchsextract können in der diesge-
 richtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 15. April 1873.

(1286-3) **Nr. 3072.**
Freiwillige Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Lai-
 bach wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Herrn
 Dr. Costa als Bevollmächtigten der
 Johann Salokar'schen Erben die ange-
 suchte freiwillige Versteigerung der
 zum Verlasse des am 7. September
 1872 verstorbenen pensionierten Pfar-
 rers Herrn Johann Salokar gehörigen
 Hausrealität in der Polana-Vor-
 stadt Hs.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 424 ad
 Magistrat bewilliget und hiezu eine
 einzige Tagfaktion, und zwar auf
 den
 16. Juni l. J.
 um 10 Uhr vormittags bei diesem
 Gerichte mit dem Anhang angeord-
 net worden, daß dieselbe nur um
 oder über den Ausrufspreis von
 3000 fl. hintangegeben werden wird
 und daß sich von den Erben eine
 acht tägige Ratificationsfrist vorbehal-
 ten wurde.
 Die Licitationsbedingungen, nach
 welchen insbesondere der Licitant vor
 dem Anbote das 10% Vadium mit
 300 fl. ö. W. zu handlen der Lici-
 tationscommission zu erlegen hat, so
 wie der Grundbuchsextract können in
 den gewöhnlichen Amtsstunden in der
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen
 werden.
 Laibach, am 24. Mai 1873.

Rundmachung.
 Montag, am 9. Juni 1873 früh um 8 Uhr
 wird die Grasmahd auf der Jallen'schen Wiese im tir-
 nauer Stadtwalde verpachtet.
 Pachtlustige wollen um 8 Uhr auf der benannten
 Wiese erscheinen. (1359-1)

(1286-3) **Nr. 3072.**
Freiwillige Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Lai-
 bach wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Herrn
 Dr. Costa als Bevollmächtigten der
 Johann Salokar'schen Erben die ange-
 suchte freiwillige Versteigerung der
 zum Verlasse des am 7. September
 1872 verstorbenen pensionierten Pfar-
 rers Herrn Johann Salokar gehörigen
 Hausrealität in der Polana-Vor-
 stadt Hs.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 424 ad
 Magistrat bewilliget und hiezu eine
 einzige Tagfaktion, und zwar auf
 den
 16. Juni l. J.
 um 10 Uhr vormittags bei diesem
 Gerichte mit dem Anhang angeord-
 net worden, daß dieselbe nur um
 oder über den Ausrufspreis von
 3000 fl. hintangegeben werden wird
 und daß sich von den Erben eine
 acht tägige Ratificationsfrist vorbehal-
 ten wurde.
 Die Licitationsbedingungen, nach
 welchen insbesondere der Licitant vor
 dem Anbote das 10% Vadium mit
 300 fl. ö. W. zu handlen der Lici-
 tationscommission zu erlegen hat, so
 wie der Grundbuchsextract können in
 den gewöhnlichen Amtsstunden in der
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen
 werden.
 Laibach, am 24. Mai 1873.

(632-2) **Nr. 104.**
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
 wird bekannt gemacht:
 Es sei die mit Bescheide vom 29ten
 September 1872, Z. 5264, auf den 8ten
 Jänner 1873 angeordnete dritte execut.
 Feilbietung der dem Johann Werde von
 Willingrain gehörigen, im Grundbuche
 der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730
 vorkommenden Realität auf den
 4. August l. J.
 vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem
 früheren Anhang übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten
 Jänner 1873.

(1302-2) **Nr. 2385.**
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-
 hann Kolbesen von Tschernembl die exec.
 Feilbietung der dem Georg Spehar von
 Perudine gehörigen, gerichtlich auf 600 fl.
 geschätzten, Herrschaft Freithurn sub Cur-
 Nr. 353 vorkommenden Realität bewilliget
 und hiezu drei Feilbietungstagfaktionen,
 und zwar die erste auf den
 16. Juli,
 die zweite auf den
 19. August
 und die dritte auf den
 19. September 1873,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
 Amtskanzlei mit dem Anhang angeord-
 net worden, daß die Pfandrealityt bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über den Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 27. März 1873.

(1335-2) **Nr. 2794.**
**Executive Fahrnisse-
 Versteigerung.**
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn
 Carl Zwayer in Jauchen die execu-
 tive Feilbietung der dem Herrn Hein-
 rich Novak in Laibach gehörigen, mit
 gerichtlichem Pfandrechte belegten und
 auf 871 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse,
 als: Wirthschaftswägen, Kutschern,
 Pferde, Heu, Klee und Zimmerein-
 richtung bewilliget, und hiezu zwei
 Feilbietungstagfaktionen, die erste
 auf den
 11. Juni
 und die zweite auf den
 25. Juni 1873,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
 nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
 mittags, in der Kapuzinervorstadt Hs.-
 Nr. 56 mit dem Beisatze angeord-
 net worden, daß die Pfandstücke bei
 der ersten Feilbietung nur um oder
 über den Schätzungswert, bei der
 zweiten Feilbietung aber auch unter
 demselben gegen sogleiche Bezahlung und
 Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach, am 13. Mai 1873.

(1275-3) **Nr. 3026.**
**Reassumierung dritter
 executiver Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
 Procuratur Laibach die mit Bescheide vom
 20. Mai 1870, Z. 3444, auf den 20sten
 September 1870 angeordnet gewesene, je-
 doch sistierte dritte exec. Feilbietung der
 Realität des Josef Slane von Grafen-
 brun Nr. 54, Urb.-Nr. 436 ad Herr-
 schaft Adelsberg mit Verbehaltung des
 Ortes und der Stunde und mit dem
 vorigen Beisatze auf den
 24. Juni l. J.
 im Reassumierungewege angeordnet wor-
 den.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am
 2. April 1873.

Fleisch-Tarif
 in der Stadt Laibach für den
 Monat Juni 1873.

	Maßlofen	flüße, Zug- ochsen und Schweine
	kr.	kr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	} Pfund .	30
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schilffeldortel		
6. Schweisstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	26
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
11. Fleischtopf		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
12. Hals	} Pfund .	22
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
 Laibach, am 28. Mai 1873.
 Der Bürgermeister: **Deschmann.**